



I bin mit'n Rathausmann per du

Wienerlied

Worte: Karl Schneider

Musik von Robert Michely-Wagner
Op. 94

Marschtempo

1. Mein
2. I

f *mf*

Wien das war von je-her schon mei al-ler größte Pas-si-on, i kenn a do an je-den Fleck, an
hab als kla-ner Bua scho kennt die Glori-ett die Do-nau länd, den Näschmarkt und Bin-der-Au, s'Franz

je-den Platz, a je-des Eck. I kenn in Pötz-leins-dorf mi aus, bin auch in Sim-me-ring zu-haus, in
Jo-sefs-land und die Krieau, das Ra-tzen-sta-dl, Brei-tensee und un-ser gua-te Haupt-al-lee, denn

Of-ta-kring, in Lich-ten-thal, fix Lau-don no a-mol!
in mein Wien da bin i z'haus, drum ruf ich freu-dig aus: **Zwischenspiel**

mf

nicht zu schnell (wienerisch gemütlich)

I bin mit'n Rathausmann jahraus, jahrein per du, hab mit der Do-nau manches

mal ein Ren-dez-vous es ist der Wie-ner-wald von mir a gua-ter Freund, so-gar der

Pra-ter, der was's immer ehr-lich meint. Der Kahlenberg hat mit mir a an Verwandschaftsgrad,

dann hab i no an gua-ten Spe-zi se-pa-rat, es is ob fruah, ob spat,

mei be-ster Ka-me-rad. Sie werdn jetzt fragn: „Wer kann das sein?“ Das ist der Wein!